

nicht selbst her, sondern bezieht sie auf Grund eines für ungefähr 30 J. abgeschlossenem Vertrages v. 27./2. 1909 (abgeändert unterm 13./3. 1911) von der Zentrale Harbke (Harbker Kohlenwerke) in Harbke, so 1917/18: 8078 218 Kwst. Der bezogene hochgespannte Drehstrom mit einer Spannung von 15500 Volt wird vermittels Fernleitungen den Ortschaften zugeführt. Diese Ortschaften erhalten sogenannte Transformatorstationen, in welchen der hochgespannte Drehstrom in eine Verbrauchsspannung von 210 bezw. 120 Volt umgeformt wird. Das Werk ist am 1./10. 1909 in Betrieb gesetzt. Am 30./6. 1918 betrug das Leitungsnetz: Hochspannungsfernleitungen 569 km; einfache Länge der Ortsnetze, Dreschanschlüsse u. Hausanschlüsse 283 km. Anschlusswert 12 286 Kw.; abgegeben an Konsumenten 1911/12—1917/18: 1 160 277, 3 620 913, 4 627 584, 3 619 762, 4 291 749, 5 223 266, 5 124 743 Kwst. Installiert waren am 30./6. 1918 77 076 Glühlampen, 1202 Motoren mit 8812 PS.

Anleihe: M. 2 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. Genoss.-Beschluss v. 26./9. 1910, rückzahlbar zu pari; Stücke à M. 5000, 2000, 1000 u. 500, lautend auf den Namen des Bankhauses Herm. Schoof & Co. in Helmstedt oder dessen Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./7. 1916 durch jährliche Auslosung von 1% des ursprüngl. Anleihebetrages nebst erspart. Zinsen im Jan.-Febr. auf 1./7.; ab 1./7. 1918 verstärkte Tilg. oder Totakünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Die Kreiskommunalverbände der Kreise Gardelegen, Gifhorn, Helmstedt u. Neuhaldensleben haben für Kapital u. Zs. die gesamte u. selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen. Zur Sicherheit für die von diesen 4 Kreisen übernommene Bürgschaft hat die Genossenschaft ihnen für die Dauer des Bürgschaftsvertrages das Eigentum an dem von der Überlandzentrale bis 1./7. 1911 gebauten Leitungsnetze u. den Transformatorhäusern nebst deren inneren Einricht. übertragen. Aufgenommen zur Deckung der Schulden bei der Genossenschaftsbank in Höhe von M. 600 000, zur Deckung der Kontokorrent-Schulden in Höhe von M. 1 200 000 u. zur Deckung des lauf. Bedarfes. In Umlauf am 30./6. 1918 M. 1 937 500. Zahlst. Berlin: Von der Heydt & Co.; Magdeburg: Mitteldeutsche Privatbank u. deren Fil.; Halberstadt: Mooshake & Lindemann; Helmstedt u. Weferlingen: Herm. Schoof & Co. Kurs Ende 1912—1919: 92.50, 89, 91.50*, —, 87, —, 91*, —/0. Eingeführt in Berlin im Febr. 1912.

Anleihe: M. 2 500 000 in Oblig. Diese zur Tilg. der Bankschulden u. zum Ausbau weiterer Ortschaften des Kreises Gifhorn, des Amtsbezirkes Vorsfelde und der Enklave Calvörde im Jahre 1914 beschlossene Anleihe, für welche die Kreise Gardelegen, Gifhorn, Helmstedt u. Neuhaldensleben die Bürgschaftsübernahme bereits beschlossen haben, konnte infolge des Krieges noch nicht aufgenommen werden.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Anteil = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Jahresüberschuss erhält zunächst der R.-F., solange derselbe noch nicht auf den Betrag von mind. M. 100 000 angelangt ist, mind. 10% u. dann die zum Schlusse des vorhergehenden J. nach erfolgter Zuschreib. vom Überschuss u. Abschreib. vom Fehlbetrage ermittelten Geschäftsguth. der Genossen bis zu 4% Zs. Der alsdann verbleibende Ersparnisüberschuss muss nach Massgabe des Jahresumsatzes der einzelnen Genossen an diese verteilt werden, falls derselbe nicht durch Beschluss der G.-V. dem R.-F. überwiesen wird.

Bilanz am 30. Juni 1918: Aktiva: Gebäude 73 542, Fernleitungen 1 855 143, Transformatoren 1 090 253, Ortsnetze 879 661, Hausanschlüsse 192 541, Dreschanschlüsse 49 425, Zähler 275 403, Inventar 12 476, Werkzeuge u. Geräte 841, Automobile u. Fahrräder 1, Postleitung. 35 786, Bau 50 000 Volt-Leitung 247 399, Kassa 33, Effekten 80 236, Beteilig. 45 100, Strom-Aussenstände 85 431, sonst. do. 404 368, Warenvorräte 208 541, vorausbez. Versich. 22 491, Konzess. 15 000, Disagio auf Teilschuldverschreib. 86 000, hinterlegte fremde Kaut. 7300. — Passiva: Bankschulden u. Verschied. 1 218 429, Darlehen 517 627, Hypoth. 16 000, Teilschuldverschreib. 1 937 500, hinterlegte fremde Kaut. einschl. Barkaut. 22 853, Dreschanschluss-Amort. 29 830, Mitgliederguth. 1 217 200, R.-F. 124 562, Kriegsleit.-Umbau 250 870, Rückl. 9138, Rückstell. 48 092, Betriebsrückl. 50 000, Gewinn 224 874. Sa. M. 5 666 979.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 166 677, Versich. 12 615, Strom-Einkauf 412 733, Zs. 142 778, Abschreib. 132 190, Gewinn 224 874 (davon Betriebsrückl. 50 000, Oberleitungsumbau 75 000, Gebäude-Em.-F. 60 000, R.-F. 31 212, Vortrag 8662. — Kredit: Vortrag 12 565, Stromverkauf 675 186, Zählermieten 65 465, Dreschanschlussmieten 9110, Prüfgebühren 4849, Bonifikat. 123 900, Waren 170 543, Eintrittsgelder 30 250. Sa. M. 1 091 870.

Dividende: Noch nicht verteilt, da die Verzins. in dem billigen Stromtarif liegt. Die angeschlossenen Nichtgenossen haben erhöhte Strompreise zu zahlen.

Vorstand: (3—5) Gutsbes. Aug. Heinrichs, Siestedt; Gutsbes. Wilh. Strauss, Mackendorf; Baron Carl v. Wedel-Parlow, Rhode; Dr. H. Tangermann, Belsdorf; Sanitätsrat Dr. Herm. Mittag; Stellv. Wilh. Eggstein, Weferlingen; Verwaltung: Dir. Rob. Harras, Weferlingen.

Aufsichtsrat: (3—30) Vors. Landrat a. D. u. Rittergutsbes. Carl von Davier, Seggerde; Stellv. Rittergutsbesitzer Ernst Momber, Uhrsleben u. 27 Mitglieder.

Lenne-Elektrizitäts- und Industrie-Werke Akt.-Ges.

in **Werdohl**, Direktion in Hagen i. W., Bahnhofstr. 41.

Gegründet: 14./1. 1896. **Zweck:** Erricht. u. Betrieb eines Elektrizitäts- u. Industriewerkes unter Benutzung der Lenne-Wasserkraft mit Übertragung der elektr. Leitung nach Plettenberg, Werdohl u. anderen Orten, sowie jede Herstell. u. Verwert. elektr. Energie u.